

Die Regel

zur Teilnahme am Netzwerk Des Nagualismus



NDN e.V. i. G.

Schlesische Str. 17

10 997 Berlin

Telefon 030 / 695 18 623

Telefax 030/ 611 19 51

info@nagualismus.org

www.nagualismus.org

Es gibt zwei verschiedene Möglichkeiten am Netzwerk teilzunehmen.

Einmal als **Unterstützer**, ohne jegliche Verpflichtung, allerdings auch ohne großartigen Gestaltung Einfluss, oder als **Mitwirkender** mit allen Rechten und Pflichten eines Mitglieds.

Beide Gruppen müssen den **Regeln** und der **Satzung** des Netzwerkes zustimmen.

01. Die Aufnahmebedingungen

Erkennen

Ich habe erkannt, daß das toltekische Wissen mir neue Möglichkeiten schafft.

Wissen

Ich will die toltekische Weltanschauung erkennen, dieses Wissen in mir entwickeln und auch anderen bei Bedarf vermitteln.

Handeln

Ich werde mich nach besten Wissen und entsprechend meiner vorhandenen Energie bemühen dieses Wissen anzuwenden.

Der Anwärter wird der Gemeinschaft von einem *Fürsprecher* vorgeschlagen, die dann darüber abstimmt ob er aufgenommen wird. Bei Aufnahme unterstützt der Fürsprecher den Debütanten in der Zeit seiner Probemitwirkenschaft.

Die Zeit der Probe beträgt für Anwärter als *Unterstützer* vier Monate und für *Mitwirkende* insgesamt acht Monate (mitgerechnet wird gegebenenfalls die Zeit als Unterstützer).

Die Anwärter haben nur eingeschränkte Möglichkeiten am Netzwerk teilzunehmen.

Über die endgültige Aufnahme wird dann bei einem allgemeinen Treffen mit einfacher Mehrheit abgestimmt.

02. Der Kodex

1. Sehe das Leben als Aufgabe und handle entsprechend.

Sich der eigenen Möglichkeiten bewußt zu werden, ist eine ständig Aufgabe und ein lebenslanger Prozeß. Unsere Möglichkeiten und unser Verständnis in der Welt werden wachsen, wenn wir genug Energie und Wissen sammeln können, die unserer eigenen Bewußtheit entsprechen. In diesem Zusammenhang geht es natürlich nicht nur um materielles Wissen, sondern um ein ganzheitliches Verständnis der Dinge.

2. Lerne zu handeln ohne zu erwarten.

Die so geschaffenen Aussichten sollten wir für unser Leben nutzen, ohne aber uns genehme Ergebnisse zu erwarten und uns nicht an Dinge und Zuständen zu klammern. Unser Leben endet mit dem Tod und alles bis dahin erreichte, müssen wir dann in dieser Welt zurücklassen. Wir müssen lernen loszulassen.

Erwartungsfreies Handeln, löst unsere Begierden und Leidenschaften und lässt uns unabhängiger von Gewinnen und Verlusten werden.

3. Übernehme Verantwortung für Dich und deine Taten.

Alles was du bist und alles was du tust, ist dein Leben. Alles was dir widerfährt oder widerfahren ist, auch wenn du es noch nicht durchschaust, passiert deshalb, weil du es hervorgerufen hast. Auch wenn du der Meinung bist, daß die anderen Schuld sind, wirst du immer die letztendlichen Konsequenzen tragen müssen. Aktion ist Reaktion.

4. Überwinde deine Selbstsucht. (Eigendünkel)

Überheblichkeit, Selbstsucht, Eigendünkel, Stolz, Mitleid, Selbstmitleid, Prahlerei, Angeberei, Fremdbestätigung und Abhängigkeiten sind Ausdruck jener Menschen, die in den Fesseln der reaktiven Verhaltensweisen feststecken. Sie Selbstsucht zu überwinden, kann einen lebenslangen Kampf bedeuten, doch wir erlangen durch diesen Kampf immer mehr Unabhängigkeit.

5. Sei Aufmerksam und Achtsam.

Ein bewußter Mensch benutzt seine Welt wohldosiert und liebevoll, ganz gleich, ob diese Welt aus Dingen, Pflanzen, aus Tieren, Menschen oder Kräften besteht.

Er presst seine Welt nicht aus, er berührt sie behutsam, verweilt solange es nötig ist und entfernt sich dann, fast ohne eine Spur zu hinterlassen.

6. Handle entschlossen und entschieden.

Wenn du dich nach gründlicher Überlegung entschieden hast, stehe hinter deiner Entscheidung und handle entschlossen, ohne nach hinten zu schauen.

7. Lebe im Einklang mit deinen Wahrheiten

Im Einklang mit seinen Wahrheiten zu handeln, bedeutet die erkannten Einsichten für das eigene Leben umzusetzen. Es bedeutet zu lernen, nicht aus einer Emotion heraus zu handeln, sondern nach reiflicher Überlegung. Es bedeutet aber auch, die innere Stimme zu befragen und auf diese Kraft zu vertrauen (Aus der zweiten Aufmerksamkeit heraus zu handeln).

8. Bekämpfe deine Abhängigkeiten und halte deine Beweglichkeit

Das Leben ist Bewegung und wir sind Teil des Lebens. Deshalb gilt es, alle erkannten und uns am Leben hindernden Abhängigkeiten aufzugeben, um unsere Beweglichkeit zu erhalten. Jede gewonnene Freiheit, eröffnet uns neue Wege, zu erfahren und zu wachsen.

